

Gemäss Auskünften von Ladenbesitzern wurden diese informiert, dass bei Ladendiebstählen bis CHF 300.00, auch wenn es sich um Personen mit Asylstatus oder im Ausland wohnhafte Personen handelt, die Polizei nicht mehr ausrücken wird. Diese Meldung löste Schweizweit Erstaunen aus. Wie in Zeitungen zu lesen war, haben Ladenbesitzer keine Freude daran. Gemäss erster Argumentation der Polizei erspare man sich damit «Leerläufe», da diese Personen meist kein Geld auf sich hätten, um eine Kautions zu bezahlen. Da diese Argumentation nicht nachvollziehbar war, folgten weitere Begründungen. Die Polizei zieht sich, nach der Schliessung der Quartierposten, nun immer mehr auch von Kernaufgaben zum Schutz der Bevölkerung zurück. Die Begründung, dass man dadurch mehr „draussen“ sei und nicht wirkungslos in kleinen Büros, lasse ich so nicht gelten. Gerade bei Ladendieb:innen ist es so, dass diese, wenn man sie gewähren lässt, es immer wieder tun. Ein wichtiges polizeiliches Instrument ist zudem, ihre Klientel zu kennen. Rückt man nun nicht mehr aus, entfällt das. Man lässt jetzt sogar ausländische Dieb:innen und Asylbewerber, welche die Kautions bezahlen könnten, unbehelligt gehen.

In anderen Städten wie etwa Bern, rückt die Polizei selbstverständlich bei Diebstählen immer aus, wie zu lesen war.

Ich bitte die Regierung um Beantwortung der Fragen und bedanke mich dafür:

1. Wem war es ein Anliegen und wer hat verfügt, dass die Polizei bei Ladendiebstählen, auch wenn es sich um Asylanten oder ausländische Personen handelt, unter CHF 300.00 nicht mehr vor Ort geht?
2. Hat man diese Änderung ALLEN Ladenbesitzern mitgeteilt und wenn ja, wann und in welcher Form und Schrift? Wenn nein, weshalb nicht?
3. Gemäss erster Auskunft des Kommunikations-Verantwortlichen der Kapo war der Grund für diese Massnahme, dass bei 90% der Dieb:innen keine Kautions erhoben werden kann. Wie sieht das genau in Zahlen und nicht in Prozenten aus für die Jahre 2022 und 2023, bei welchen die Polizei ausgerückt ist?
4. Gemäss Auskunft der Regierung erhalten alle Ladendieb:innen einen Strafbefehl. Bei wie vielen war das im 2023 der Fall, wie viele bezahlten daraufhin die Strafe und wie viele konnten gar nicht mehr erreicht werden?
5. Ist dem Regierungsrat bewusst, dass die Polizei eine weitere Kernaufgabe so nicht mehr erfüllt und das in der Bevölkerung zu weiteren Verunsicherungen führen kann?
6. Es gibt Studien welche belegen, dass der Schaden durch Ladendiebstähle erheblich ist. Wie hoch, auch geschätzt, ist dieser im Kanton Basel-Stadt?
7. Ist geplant, weitere Kernaufgaben der Polizei den Privaten zu überlassen?

Felix Wehrli